

---

## Zum Wandel des Drei-Formen-Plurals im salzburgisch-bayerischen Grenzgebiet. Eine Pilotstudie zur intraindividuellen morphologischen Variation

---

Lars Bülow  
 Universität Salzburg  
[lars.buelow@sbg.ac.at](mailto:lars.buelow@sbg.ac.at)

Hannes Scheutz  
 Universität Salzburg  
[hannes.scheutz@sbg.ac.at](mailto:hannes.scheutz@sbg.ac.at)

Dominik Wallner  
 Universität Salzburg  
[dominik.wallner@sbg.ac.at](mailto:dominik.wallner@sbg.ac.at)

Im Untersuchungsgebiet ist im Basisdialekt noch der Drei-Formen-Plural in der Verbkonjugation anzutreffen (1a). Die Verhältnisse sind allerdings auch intraindividuell betrachtet instabil. Dabei ist insbesondere ein Wandel vom Drei- zum Zwei-Formen-Plural zu beobachten. Häufig wird die Endung der 1. P. Pl. auf die 3. P. Pl. ausgedehnt (1b). Es kommt aber auch zu Übertragungen der 3. P. Pl. auf die 1. P. Pl. (1c). Bei manchen Sprechern ist sogar der sprachgeschichtlich „verdrehte“ Zustand belegt.

- |     |    |                |            |             |
|-----|----|----------------|------------|-------------|
| (1) | a. | mi(a) keem-an  | es kem-dds | se keem-and |
|     | b. | mi(a) keem-an  | es kem-dds | se keem-an  |
|     | c. | mi(a) keem-and | es kem-dds | se keem-and |

In unserer Analyse geht es um genau diese intraindividuelle Variation, auf deren Relevanz für die Prozesse der Sprachveränderung erstmals die Complex Dynamic Systems Theory (CDST) aufmerksam gemacht hat. Die CDST betrachtet den Idiolekt als ein dynamisches und komplexes adaptives System (Ellis 2011), dessen Variation über die Zeit nicht als „Rauschen“ in den Daten, sondern als eine wichtige Informationsquelle betrachtet werden muss. Wir vergleichen erstens Aufnahmen von denselben Sprechern, die mehr als 10 Jahre auseinanderliegen. Diese stammen aus einem EuRegio-Projekt (Scheutz 2007) und aktuellen Erhebungen, die im Rahmen des SFB-Projekts „Deutsch in Österreich“ durchgeführt wurden. Zweitens untersuchen wir die intraindividuelle Variation innerhalb kürzerer Zeitintervalle. Dafür werden fünf Sprecher über einen Zeitraum von zwei Monaten fünfmal mit Hilfe eines Sprachproduktionstests untersucht.

**References:** • Ellis, N.C. (2011): The Emergence of Language as a Complex Adaptive System. In: *The Routledge Handbook of Applied Linguistics*. Routledge, 654–667. • Scheutz, H. (2007): *Drent und herent*. EuRegio.